



Stand: August 2019

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Dornbirn Schoren



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadtgemeinde Dornbirn entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Schoren genannten Problemfelder im Schulumfeld, welche zusätzlich der Gemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Die Volksschule Schoren liegt in schöner zentraler Lage des Stadtbezirkes Schoren in direkter Nachbarschaft zur Kirche. Gleichzeitig liegt sie aber auch im Nahbereich wichtiger Verkehrswege, nämlich direkt zwischen zwei Landesstraßen mit hohem Verkehrsaufkommen. Die Stadt Dornbirn bemüht sich seit Jahren, das Fuß- und Radwegenetz zu den Gemeinbedarfseinrichtungen (Schulen, Kindergärten etc.) auszubauen sowie Gefahrenstellen zu entschärfen und begrüßt die Initiative der AUVA und des KFV, unter Einbindung von Stadt und Schule die sichersten Wege in einem Schulwegplan darzustellen und auf Gefahrenstellen hinzuweisen.

Stadt Dornbirn

S

Liebe Eltern!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Zufahrt zur Schule von der Höchsterstraße aus durch ein Fahrverbot – ausgenommen Anrainerverkehr – geregelt ist. Durch Eltern, die in die Zufahrtsstraße einfahren, kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, da die Fahrzeuge rückwärts ausfahren müssen und Kinder, die zu Fuß kommen, leicht übersehen werden. Grundsätzlich empfehlen wir, Ihr Kind möglichst zu Fuß zur Schule kommen zu lassen. Wenn dies nicht möglich ist, benutzen Sie als alternative Aus- und Einstiegsstelle bitte den Parkplatz Schorenhof (Viehmarktplatz), von dort steht den Kindern ein Gehsteig für einen sicheren Zugang zur Schule zur Verfügung. Achten Sie bei Park- und Wendemanövern bitte auch besonders auf andere, möglicherweise hinter Ihrem Fahrzeug vorbeigehende Kinder.

1



Höchsterstraße 47:

Wenn du die Höchsterstraße auf Höhe des ORF Landesstudio Vorarlberg überqueren willst, dann stelle dich gut sichtbar vor dem Schutzweg auf und schau nach links und nach rechts. Gehe erst über die Straße, wenn keine Fahrzeuge kommen. Du darfst auch dann queren, wenn die Autos – aus beiden Richtungen – für dich angehalten haben.

Wir sind für Sie da!

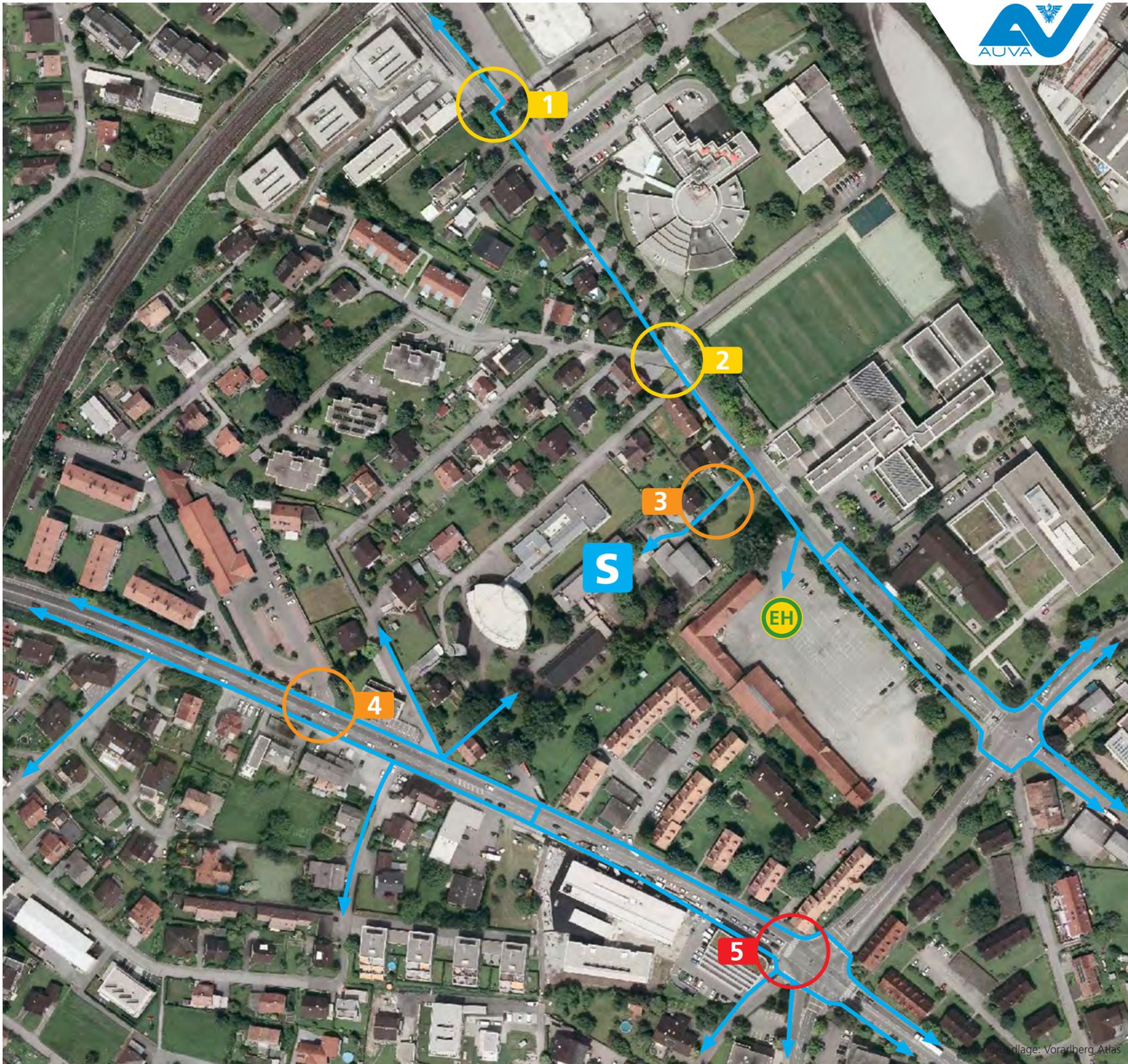


Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Elternhaltestelle

2



Heimgarten / Höchststraße:

Achtet auf dem Fuß- und Radweg besonders auf Radfahrerinnen und Radfahrer und lasst ihnen genügend Platz, um euch zu überholen, wenn ihr in Gruppen unterwegs seid. Quere den Schutzweg erst, nachdem du dich vergewissert hast, dass weder von links noch von rechts ein Fahrzeug kommt oder alle Fahrzeuge angehalten haben.

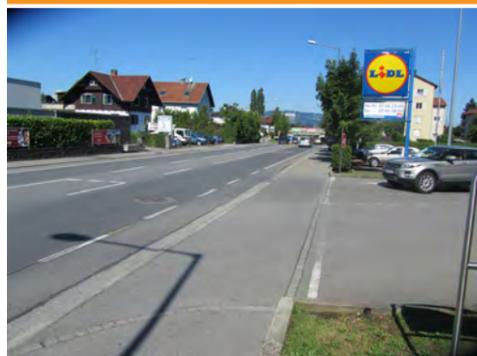
3



Ein- und Ausfahrt Schule:

Die Zufahrt zur Schule ist nur für Anrainerinnen und Anrainer erlaubt, dennoch fahren immer wieder Eltern zu und lassen ihre Kinder hier aussteigen. Achte deshalb besonders auf ein- und ausparkende Fahrzeuge: Wenn du dir nicht sicher bist, ob dich die Fahrerin oder der Fahrer sieht, bleibe lieber stehen und lasse das Auto ausparken.

4



Lustenauerstraße 46 (Zufahrt Lidl):

An dieser Ein- und Ausfahrt musst du besonders achtsam sein, da die Sicht für Autos auf den Gehsteig schlecht ist: Wenn du dir nicht sicher bist, ob die Fahrzeuglenkerin oder der Fahrzeuglenker dich sieht, bleibe lieber stehen. Vermeide außerdem den Schutzweg auf Höhe des Lidl-Gebäudes und gehe besser durch die Unterführung bei der Fahrschule.

5



Kreuzung Lustenauerstraße / Raiffeisenstraße:

Das Verkehrsaufkommen an dieser Kreuzung ist sehr hoch und das Überqueren der Straße ist trotz Ampelregelung nicht einfach. Vermeide diese Kreuzung und gehe am besten auf Höhe der Fahrschule „Easy Drivers“ in der Lustenauerstraße durch die Unterführung, wo du sicher queren kannst.